
Titel: Kirche lässt Obdachlose übernachten

Text-/Moderationsvorschlag:

Eiskälte und Schneerekord - damit Menschen auf der Straße nicht erfrieren, haben Kommunen, Hilfsorganisationen und Kirchen Unterkünfte bereitgestellt. In Hannover öffnet sogar die zentrale Marktkirche ihre Türen.

Filmlänge: 1:36 Minuten Autor: Hans-Gerd Martens und Matthias Pabst

Region: Hannover Deutschland

O-Töne:

Hanna Kreisel-Liebermann, Pastorin Marktkirche

Marius Sikorski, Gast Marktkirche

Konrad, Gast Marktkirche

Infos:

Kältewelle: Obdach in der Kirche gut genutzt

Hannover (epd). In der evangelischen Marktkirche in Hannover ist ein roter Teppich für Obdachlose ausgerollt. Zehn Isomatten und Fleecedecken liegen auf der langen Bahn bereit für Menschen die bei teils zweistelligen Minusgraden sonst draußen schlafen müssten. Sieben Männer, zwei Frauen und ein Hund haben dort von Sonntag auf Montag übernachtet, wie die evangelische Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann am Montag berichtete. "Der Platz war fast ausgeschöpft." Die Marktkirche will noch mindestens bis zur Nacht von Freitag auf Samstag für Menschen ohne Obdach öffnen.

Angesichts der Kältewelle erweitern vielerorts Kirche und Hilfsorganisationen ihre Angebote. In der niedersächsischen Landeshauptstadt hat etwa auch die katholische Kirche ihre neue Wärmestube und den Tagestreff des Caritasverbandes seit Sonntag rund um die Uhr geöffnet. Laut Sprecher Rüdiger Wala bis zu sechs Übernachtungsplätze zur Verfügung. Doch auch ein kürzerer Aufenthalt zum Aufwärmen und für einen Imbiss sei möglich. "Es werden immer mehr, die das nutzen."

Die Initiative der evangelischen Marktkirchengemeinde und der Diakonie wird von der Stadt Hannover unterstützt. Ehrenamtliche betreuen den Angaben zufolge die Obdachlosen und reichen ihnen warme Getränke und Gebäck. Beratungsangebote von Sozialarbeitern erweitern die Angebote. Dabei würden die geltenden Corona-Auflagen eingehalten, sagte Kreisel-Liebermann. "Kirchen müssen immer für Menschen da sein, die in Not sind", betonte die evangelische Pastorin. Angesichts der Kälte und der Gefahr zu erfrieren sei es nicht vertretbar, wenn Menschen im Freien schliefen.

Die Kirchen erleben Kreisel-Liebermann und Wala zufolge zugleich eine große Welle von Hilfsbereitschaft und ehrenamtlichem Engagement. Spontan hätten Menschen warme Kleider und heiße Suppe vorbeigebracht, sagte die Pastorin. Wala ergänzte, als erste hätten Mitarbeiter der örtlichen Polizei dem Tagestreff belegte Brötchen spendiert.

Der Film ist produziert von ekn (Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen GmbH). Der Evangelische Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen hat den Auftrag, Öffentlichkeit für kirchen-relevante Themen herzustellen. Die evangelische Kirche hat dabei keinen Einfluss auf die Produktion. Unsere Redaktion aus unabhängigen Journalisten entscheidet selbständig, welche Themen aufgegriffen werden und in welcher Form sie umgesetzt werden.

Kontakt:

Lukas Schienke
Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen GmbH
Knochenhauerstr. 42 | 30159 Hannover | Telefon: 0511 360 699 21
schienke@ekn.de

+++ Das Material ist frei zur redaktionellen Verwendung, kann

bearbeitet und verändert werden. Die Nutzung ist kostenlos +++